

Märchen und Mythen - Gestern, heute, morgen

Mythen gaben einst Orientierung in verschiedensten Lebenssituationen, vermittelten Völkern Identität, lieferten Erklärungsmodelle zum Verständnis von Vorgängen in der Natur und den Menschen. Märchen waren und sind Beschreibungen seelischer Vorgänge und Entwicklungen in einer Zeiten und Kulturen übergreifenden symbolischen Sprache.

Die in Märchen und Mythen dargestellten Themen werden von der Analytischen Psychologie als zeitlose und universelle Menschheitsthemen verstanden. Die Art und Form der Gestaltungen sind Ausdruck der jeweiligen Zeit und der jeweiligen Kultur, die Themen selbst hingegen sind davon unabhängig, „archetypisch“.

Das dritte Brucker C.G.Jung-Symposium wird Einblicke in tiefenpsychologische Interpretationen von Märchen und Mythen vermitteln und sich auf die Spurensuche von Motiven der „alten“ Mythen und Märchen in „neuen“ künstlerischen Gestaltungen der Gegenwart (z.B. in Kinofilmen) machen.

ANMELDUNG an office@cgjung.at

TAGUNGSGEBÜHR: 60 Euro

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG: Es wurden 8 DFP-Punkte eingereicht, der Kongress wird laut PTG §33 mit 8 Einheiten als Fortbildung anerkannt.

KONTAKT: ÖGAP Österreichische Gesellschaft für Analytische Psychologie, Penzinger Straße 69/2/19, 1140 Wien
Tel: +43-0-699 18358685, Mail: office@cgjung.at

WEITERE INFOS: www.cgjung.at

IMPRESSUM: Organisation: Petra Denk, Reinhard Skolek, Anton Tölk.
Layout: Petra Denk, Sebastian Weissenbacher. Titelbild: Mai Liljenroth Norstad. Internet: Eleonore Armster



Mit Erfolgsautor
Folke Tegetthoff!

3. C.G. Jung Symposium Bruck an der Leitha
20.10.2018

Vorsitz: *Gerhard Burda, Reinhard Skolek, Anton Tölk*

9.00 Grußworte: *Anton Tölk* (ÖGAP/Organisator),
Eleonore Armster (Vorsitzende ÖGAP)
Eröffnung: *Richard Hemmer* (Bürgermeister)

9.15 Psychiatrische Aspekte von Märchen und Mythen
Einführung in die Thematik.
Anton Tölk

9.30 Das Märchen vom Erfolg. Die Geschichte von der Macht und
Kraft des Zuhörens - warum sie uns antreibt und durchs
Leben führt.
Folke Tegetthoff

10.20 Das Vermächtnis der Seherin
Betrachtungen aus der nordischen Mythologie: Das Gegen-
satzprinzip als Motor für Entwicklung.
Åsa Liljenroth-Denk

11.10 Pause

11.40 Göttliche Kinder - Herakles, Christus, Superman
Was haben sie gemeinsam? Welche Motive und Themen sind
von allgemein menschlichem Interesse, zeitlos, archetypisch?
Reinhard Skolek im Gespräch mit dem Publikum

12.45 Mittagessen Foyer: (Schmankerln aus der NÖ Suppen-Küche)

14.00 Mythos vom Mythos
Drücken Mythen ewige Wahrheiten oder historisch-kulturelle
Machtverhältnisse aus?
Gerhard Burda

14.50 „The Shape of Water“- und das Motiv des *Tierbräutigams*
Guillermo del Toros ungewöhnliche filmische Gestaltung
eines Erlösungsmärchens gibt Anlass, über die subversive
Kraft dieser archetypischen Gestalt neu nachzudenken.
Luitgard Starnberg

15.40 Orpheus und Eurydike - der Mythos in der Kunst
Schöpferische Prozesse aus Trauer und Verlust.
Alexandra Kerner

16.30 PAUSE

16.45 Mythen, Märchen, Sagen -Manifestationen des Unbewußten .
Ihre Rolle in der analytischen Psychologie. Wie manifestiert
sich das Unbewußte ?
Wilhelm Just

17.35 ENDE DES SYMPOSIUMS

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Gerhard Burda, Mag. Dr. Dr. : Psychotherapeut, stv. Vorsitzender
und Lehranalytiker der ÖGAP.

Wilhelm Just, Dr.: Psychotherapeut, Lehranalytiker der ÖGAP.

Alexandra Kerner: Psychotherapeutin in Ausbildung (ÖGAP).

Åsa Liljenroth-Denk, MSc: Psychotherapeutin, Lehranalytikerin
ÖGAP.

Reinhard Skolek, Mag. Dr., Psychotherapeut, Lehranalytiker und
Ehrenpräsident der ÖGAP.

Luitgard Starnberg: Mag.phil.: Psychotherapeutin, Lehranalytikerin
ÖGAP.

Folke Tegetthoff: Erfolgsautor, dessen Bücher (darunter einige zum
Thema „Märchen“) sich millionenfach verkauft haben.

Anton Tölk, Dr.: Facharzt für Psychiatrie und Neurologie.